

## Polizei sucht EC-Betrüger

Foto veröffentlicht

**Kreis Minden-Lübbecke (WB).** Ein mutmaßlicher Betrüger wird von der Polizei in Minden gesucht. Dabei setzen die Beamten auf die Mithilfe der Bevölkerung und veröffentlichen



ein Foto des Gesuchten. Der Unbekannte steht im Verdacht, mit einer illegal erworbenen Kreditkarte mehrere

hundert Euro vom Konto der rechtmäßigen Besitzerin, einer 46-jährigen Frau aus Petershagen, abgehoben zu haben. Dies geschah in der Nacht zum 21. November 2013 in einer Filiale der Sparkasse in Petershagen-Lahde. Dort entstand auch die Aufnahme. Die Ermittler des Kriminalkommissariats 3 in Minden fragen: Wer kennt diesen Mann oder kann Angaben zu dessen aktuellen Aufenthaltsort geben? Hinweise werden erbeten unter ☎ 05 71 / 8 86 60.



Eine »Musikalische Winterreise« hat das Mandolinorchester Weserwelle seinen Besuchern am Sonntag in der Wandelhalle geboten.

Fotos: Viola Dietrich

## Fahrzeug brennt aus

15 000 Euro Schaden

**Minden (WB).** Ein in einer Hofeinfahrt in Minden abgestellter Wohnwagen ist in der Nacht zu Samstag in der Cheruskerstraße in Flammen aufgegangen. Auch eine Hauswand sowie ein auf einem Nachbargrundstück stehender BMW wurden durch die Hitze beschädigt. Bei dem Feuer wurde niemand verletzt. Die Brandursache ist noch nicht bekannt. Ein Fußgänger war in der Nacht gegen 3 Uhr auf das Feuer aufmerksam geworden und hatte die Rettungskräfte alarmiert. Die Löschen der Flammen ab. Allerdings konnten die Brandbekämpfer nicht verhindern, dass der Wohnwagen völlig zerstört wurde. Durch die Hitze wurde auch die östliche Fassade des an der Ecke Cheruskerstraße und Salierstraße stehenden Hauses in Mitleidenschaft gezogen. Der Wohnwagen war erst vor wenigen Tagen in der Garagenzufahrt abgestellt und mit einer Plane abgedeckt worden. Es entstand nach vorsichtigen Schätzungen der Polizei ein Schaden von mehr als 15 000 Euro.

## Löschgruppe hat Versammlung

**Bad Oeynhausen-Werste (WB).** Die Freiwillige Feuerwehr der Löschgruppe Werste hat an diesem Samstag, 4. Januar, ihre Jahreshauptversammlung. Die Teilnehmer treffen sich in der Gaststätte Werster Hof. Beginn ist um 20 Uhr.



Dirigent Yasuo Wada ist seit dem Jahr 2009 musikalischer Leiter des Mandolinorchesters Weserwelle.

# Kein Platz bleibt frei

Mandolinorchester Weserwelle gibt winterliches Konzert in der ausverkauften Wandelhalle

■ Von Viola Dietrich

Bad Oeynhausen (WB). Volles Haus beim Konzert des Mandolinorchesters Weserwelle am Sonntagnachmittag. Fleißige Helfer haben noch kurz vor Beginn der Veranstaltung von überall her Stühle herangeschafft, um möglichst vielen Interessierten einen Sitzplatz in der Wandelhalle anbieten zu können. Das Konzert stand unter dem Motto »Musikalische Winterreise«.

Anja Bamberger, die die jeweiligen Stücke ankündigte, gestand jedoch ein, dass das Wetter eher

an einen herbstlichen Spaziergang erinnern würde. Nichtsdestotrotz genossen die zahlreichen Besucher in der Wandelhalle das etwa zweistündige Konzert. Und auch als das Orchester unter der musikalischen Leitung von Yasuo Wada mit der Ouvertüre Nr. 1 in A-Dur von Konrad Wölki bereits begonnen hatte, schauten immer wieder neugierige Köpfe durch die Eingangstür, ob nicht doch noch irgendwo ein Plätzchen zu ergattern wäre.

Bereits für das erste Stück erntete die Gruppe auf der Bühne viel Applaus, zeigte das Stück doch bereits die große Bandbreite des Könnens – mal waren die Töne

sehr sanft, dann wieder kraftvoll. Yasuo Wada ist seit 2009 musikalischer Leiter des Orchesters und versteht es, immer wieder interessante Musikstücke zu arrangieren. So auch das zweite Stück im

Für einen Höhepunkt des Konzerts sorgte kurioserweise keine Mandoline, sondern Julia Heidemann am Klavier.

Programm, das Wagalied von Franz Lehar. Eines der bekanntesten Lieder vor der Pause war wohl der Gefangenchor aus der Oper Nabucco von Giuseppe Verdi. Eine Anspielung auf die Eisbahn auf dem Weihnachtsmarkt, der Sonntag das letzte Mal in diesem Jahr geöffnet hatte, gönnte sich Anja Bamberger bei der Ankündigung des folgenden Stückes »Der Schlittschuhläufer« von Emil Waldteufel. Und mit »einem der bekanntesten Winterschlager aus Amerika« ging es dann endgültig in die kurze Pause zwischen den beiden Programmhälften. Bei »Winter Wonderland« wog so mancher Kopf und so manche Hand im Takt hin und her.

Für einen Höhepunkt des Konzerts sorgte kurioserweise keine Mandoline, sondern Julia Heidemann. Während der Großteil ihrer Familie im Orchester spielt, gab sie ein Gastspiel am Klavier. Von ihrem Bruder Patrick am Schlagzeug begleitet, präsentierte sie ihr Lieblingsstück »Asturias« von Isaac Albenitz, arrangiert von Joja Wendt. Großer Applaus für die junge Frau. Doch



Musikalisches Geschwisterpaar: Julia Heidemann spielt am Klavier das Stück »Asturias« und wird von ihrem Bruder Patrick begleitet.

auch das Mandolinorchester überzeugte mit guter Unterhaltung und anspruchsvollen Stücken. Die Beliebtheit des Orchesters ist das Resultat des begeisterten Musizierens der Spieler, der hervorragenden Spezial-Arrangements und der abwechslungsreichen Programmgestaltung. Der besondere Klang resultiert aus dem Zusam-

enspiel von Mandolinen, Mandolen, Gitarren, Akkordeons, Flöten, Klarinetten, Klavier, Kontrabass und Schlagzeug. In dieser Zusammensetzung ist die Weserwelle ein in Deutschland einzigartiger Klangkörper. Gepröbt wird an jedem Dienstag in der Zeit von 20 bis 22 Uhr in der Aula des Schulzentrums Nord.

# Hundert Minuten Livemusik genießen

Klassische Werke gespielt von Pianist Artur Pacewicz und Mariusz Patyra an der Geige gibt es am 12. Januar in der Wandelhalle



Mariusz Patyra spielt seit seinem siebten Lebensjahr Geige. Mittlerweile ist er Preisträger zahlreicher Violinwettbewerbe.

Bad Oeynhausen (WB). Das Duo Artur Pacewicz am Klavier und Mariusz Patyra an der Geige gastiert im Rahmen der Konzertreihe »Weltklassik am Klavier« am Sonntag, 12. Januar, in der Wandelhalle.

Der polnische Pianist Artur Pacewicz begann bereits im Alter von acht Jahren Klavier zu spielen. Er vertiefte seine künstlerische Ausbildung als Solist und Kammermusiker unter der Leitung von berühmten Künstlern, wie Tatiana Szebanowa. Regelmäßig ist Artur Pacewicz zu Gast bei renommierten Festivals wie dem Braunschweig Classix Festival in Kalkalpen oder dem Kammermusik Festival in Norwegen.

In Orzysz, Polen geboren, be-

gann Mariusz Patyra, zweiter Part des Duos, im Alter von sieben Jahren mit dem Geigenunterricht. Heute ist Mariusz Patyra Preisträger zahlreicher internationaler Violinwettbewerbe. Außerdem gewann er den Premio N. Paganini und erhielt als Auszeichnung eine Kopie der »Il Cannone« von Paganini. Er konzertierte weltweit mit zahlreichen Orchestern und spielte schon im Nord- und Westdeutschen Rundfunk. Seine CDs präsentieren Paganini, Saint-Saëns, Massenet und Vivaldi. Mariusz Patyra spielt auf der Kopie der Guarneri del Gesù 1733, nachgebaut von Christian Erichson, sowie einer Kopie der »Il Cannone« 1742, hergestellt von J.B.Erwinn.

Das Konzert am Sonntag, 12. Januar, beinhaltet Werke von Henryk Wieniawski (Polonaise de concert op. 4 D-Dur), Josef Suk

(Love Song), Camille Saint-Saëns (Introduction et Rondo Capriccioso op. 28), Johannes Brahms (Scherzo in c-Moll aus der F-A-E-Sonate), Niccolò Paganini I (Palpiti op. 13), Frédéric Chopin (Nocturne cis-Moll op. posth (arr. Nathan Milstein)), Henryk Wieniawski (Theme original varié op. 15). Eintrittskarten gibt es für 20 Euro. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren zahlen keinen Eintritt. Studenten zahlen einen Preis von 15 Euro. Tickets sind in allen Geschäftsstellen des WESTFALEN-BLATTS erhältlich. Die Abendkasse ist ab einer halben Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet.

Weitere Informationen zu der Konzertreihe gibt es im Haus des Gastes unter ☎ 0 57 31 / 13 00 oder im Internet.

@ [www.badoeynhausen.de](http://www.badoeynhausen.de)



Artur Pacewicz wird mit Stücken am Klavier unterhalten.